

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society

Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zurich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Bezugspreis der Zeitschriften Mk. 2.25 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Portozuschlag für das Ausland 50 Pfg. Postscheck-Konto 5463 Stuttgart.

57.71 Sciara: 13.41

Ein wenig Altes und Neues über die Larve von *Lycoria (Sciara) Thomae* L. (Dipt.).

(Mit 2 Abbildungen.)

Von *Ant. Vimmer*, Königl. Weinberge, Prag.

Die Larve der Gattung *Lycoria (Sciara) Thomae* L. unterscheidet sich von den Larven aus der Familie *Mycetophilinae* äußerlich durch das Kopfgehäuse und durch die Maxillen, im Inneren des Leibes durch die Speicheldrüsen und das Tracheensystem, das ich hier eingehender zu besprechen beabsichtige.

Einer leichteren Uebersicht wegen werde ich von einem Stigmenpaar zum anderen fortschreiten.

1. Stigma I.—I.

a) Prothorax.

Aus jedem von den beiden Stigmen des ersten Brustringes tritt rechts und links je ein Stigmenbogen, *Trachea arcus dorsalis stigmatis* (A. 1.) heraus. Von demselben Bogen läuft bei seiner Basis eine sich krumm windende dicke Dorsalkommissur aus und mündet in den gegenüberliegenden Stigmenbogen. Sie heißt *Trach. anastomotica transversa dorsalis stigmatis I.—I.* (A. 2).

An der Ventralseite verbindet beide Stigmenbogen die vordere untere Kommissur, *Trach. anastomotica transversa ventralis stigmatis I.—I.* (A. 3).

Die vordere obere Kommissur entsendet zwei starke Aeste in den Kopf, die ich *Trach. cephalica dorsalis* nenne (A. 4). Die vordere untere Kommissur verschafft Luft dem unteren Teile des Kopfes mit Hilfe zweier dicken Aeste genannt *Trach. cephalica ventralis* (A. 5).

Fast in der Medianachse treten aus der vorderen unteren Kommissur zwei Luftröhren heraus, *Trach. cerebralis* (A. 6). Diese am Anfange bedeutend dicken Aeste wachsen bald in feine Aestchen aus, welche Luft dem Supra-Aesophagal-Ganglion bringen. Nach hinten laufen von der vorderen Kommissur aus dünne

Luftröhren *Trach. dendritica* (A. 7). Aus ihnen schöpft der untere Oberflächenteil des ersten Ringes Luft.

Den Prothorax durchläuft ein Teil des Hauptstammes als *Trach. anastomotica longitudinalis dorsalis stigmatis I.—II.* (A.—8 a), die das erste Stigma mit dem zweiten verbindet. Außerdem windet sich hier auch, natürlich tiefer im Körper, ein Teil des Ventralstammes *Trach. anastomotica longitudinalis ventralis stigmatis I.—II.* (A.—9 a), der auch vom I. zum II. Stigma durchläuft.

b) Mesothorax.

Im zweiten Brustringe windet sich krumm, die beiden Teile des Ventralstammes verbindend, die *Trach. anastomotica transversa ventralis* (A. 10). Aus ihr treten hervor zwei reich verzweigte, jedoch dünne und strauchartige Luftröhren, *Trach. dendritica anterior* (A. 11); nach hinten richten sich auch zwei namens *Trach. dendritica posterior* (A. 12). Ueber der zweiten Ventralkommissur verlassen an der Dorsalseite den Hauptstamm zwei Aeste *Trach. vasomuscularis* (A. 13), welche Luft für den zugehörigen Teil des Herzens und die anliegende Muskulatur besorgen. Diese zwei Tracheen erscheinen auch in den folgenden Ringen.

c) Metathorax.

¶ In diesem Ringe fällt die dritte Ventralkommissur auf, *Trach. anastomotica transversa ventralis* (A. 14), welche die Ventralstämme gegenseitig bindet. *Trach. anastomotica longitudinalis dorsalis stigmatis I.—II.* (A.—8 a) schreitet rechts und links als ein Teil des Hauptstammes fort. Von demselben läuft im vorderen Teile vom Metathorax ein blinder stigmatischer Bogen aus (A. 15). *Trach. anastomotica longitudinalis ventralis stigmatis I.—II.* (A.—9 a) windet sich krumm unter dem Hauptstamme. Aus der 3. unteren Kommissur, *Trach. anastomotica transversa ventralis*, wachsen nach vorne zwei *Trach. dendritica anterior* (A. 16) und nach hinten zwei *Trach. dendritica posterior* (A. 17). Die erste geht in der Richtung nach vorne bis in den Mesothorax über, wo sie sich fein verästelt.

Aus dem Dorsalstamme sich abzweigend flechten sich im Dorsalteile des Metathoraxes je zwei Luftröhren durch, deren Namen schon angeführt worden ist: Trach. vasomuscularis (A. 18). Sie wiederholen sich hier sowie im Mesothorax, nur daß sich ihrer dort iederseits des Ringes nur je eine, hier je zwei, also in ganzen vier entwickelt haben.

2. Stigma II.—II.

Im ersten Ringe des Abdomens ist zwar noch eine vierte Ventralkommissur, jedoch so dünn, krumm und reich verästelt, daß sie den Eindruck zweier selbständiger Aeste macht, welche durch Kapillaren miteinander korrespondieren (A. 19). Und doch wachsen aus dieser schon einschrumpfenden Kommissur noch sowohl eine vordere als auch eine hintere strauchartige Luftröhre hervor: Trach. dendritica anterior (A. 20) und posterior (A. 21). Dem Stigmenbogen entläuft jederseits eine Trach. visceralis (A. 22), die mit Kapillaren den dem ersten Abdominalringe zugehörigen Teil der Verdauungsröhre umwindet. Der Dorsalhauptstamm entsendet je zwei Luftröhren Trach. vasomuscularis (A. 23) sowie im Metathorax. Der Ventralstamm (Trach. anastom. long. ventr. sigm. I.—II.) mündet in den 2. Stigmenbogen, wo er endet; durch die folgenden Ringe windet er sich nicht mehr.

3. Stigma III.—III.

Der Hauptstamm schreitet vom II. Stigma zum dritten als Trach. anastomotica longitudinalis dorsalis stigmatis II.—III. (A. 8 b) fort.

Die Ventralkommissur durchläuft diesen Abdominalsegment nicht mehr, folglich hat die Larve *Sciara Thomae* im ganzen nur 4 Ventralkommissuren.

Von dem Hauptstamme zweigen an der Dorsal-seite je zwei Luftröhren ab, Trach. vasomuscularis (A. 23) und aus dem Stigmenbogen wächst die Trach. visceralis (A. 24) heraus, obwohl es auf den ersten Blick scheint, daß sie auch aus den Hauptstämmen heraustritt. Zwischen den Hauptstämmen fehlen alle 4 strauchartige Luftröhren (Trach. dendritica), die im Thorax ausschließlich von den Kommissuren auslaufen und sich hier also nicht entwickeln konnten.

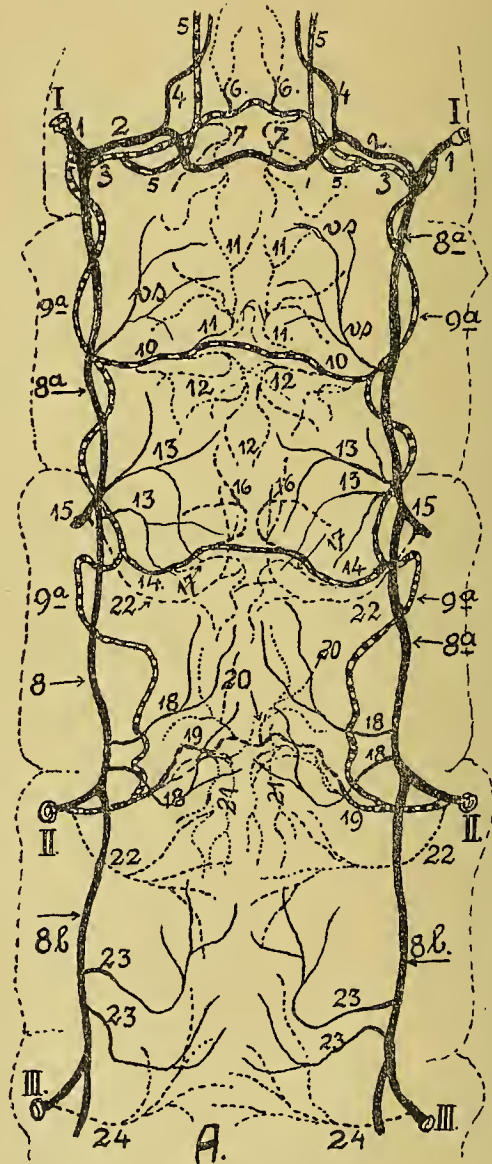
4. Stigma IV.—IV.

Wie im zweiten Abdominalringe fehlt auch in dem 3. die Trach. anastom. ventralis stigm. IV.—IV, die Trach. dendritica und die Trach. anastom. longit. ventr. Dafür sind die regelmäßig sich wiederholenden Trach. vasomuscul. (Siehe 23) und visceralis (Siehe 24) sowie auch der Stigmenbogen und Trach. anastom. longit. dors. stigm. III.—IV. da. Oder in dem zweiten Abdominalringe und in allen übrigen Ringen bis zum 6. wiederholte sich das Tracheenbild, wie es im II. Abdominal-Ringe geschildert wurde. Deswegen ist es, um Platz zu ersparen, nicht nötig, die Ausbreitung der Tracheen in den folgenden Ringen zu beschreiben. Der Leser orientiert sich leicht nach der Skizze weiter.

Abweichende Verhältnisse sind jedoch im Umfange des

Stigma VIII.—VIII.

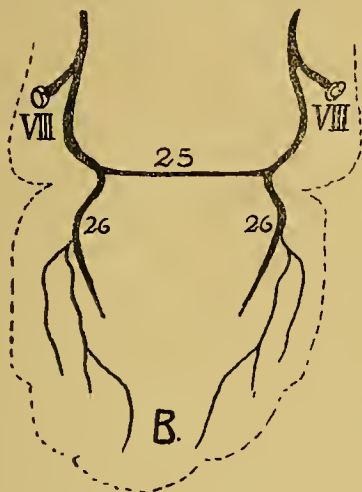
entstanden. Hinter diesen Stigmen nähern sich einander plötzlich beide Hauptstämme (B.); an dieser Stelle verbindet sie die dicke hintere Dorsalkommissur — Trach. anastomotica dorsalis poster. (B. 25). Der Hauptstamm windet sich in den folgenden Ring als ein starker Ast Trach. terminalis (B. 26). Diese verschafft durch feine Aestchen Luft für den 10. und 11. Leibesring.



Vergleicht man das Tracheensystem der Larve *Lycoria (Sciara) Thomae* mit der Larve *Cordyla fusca*, ergibt sich der Fakt, daß sich der Ventralteil aus dem Tracheensystem im Abdomen der Larve *Lycoria (Sciara)* reduziert hat und vollständig sich nur im Thorax erhielt. Die Haupttracheenstämme in *Cordyla fusca* verbinden gegenseitig die dicken Dorsalkommissuren; von diesen ist im Körper der Larve *Sciara Thomae* nur die erste und letzte oder die vordere und hintere geblieben.

Und so kann man sagen, daß die Larven aus der

Familie *Fungivorinae* (*Mycetophilinae*) primitiver sind als die *Lycoriinae* (*Sciarinae*). Damit wird teilweise auch das phylogenetische Diagramm, das Bezzi in der Schrift „*Blepharoceridi italiani*“ P. 92 aufstellt, unterstützt, in dem die *Lycoriinae* für jünger betrachtet werden als die *Fungivorinae*.



57.63 *Lasioderma* (43.71)

Eine weitere Lokalität von *Lasioderma aterrimum mihi*.

Von Jan Roubal.

Lasioderma aterrimum mihi (Col. Rund. 1916, 48) aus R. mer.-or. (Kislovodsk) nach einem Exemplar beschrieben, habe ich zu meinem Erstaunen auch bei uns in Böhmen, Příbram gefunden. Auf einem kleinen, sehr steilen, zum Süden liegenden, grasigen Abhang bei Lišnice unweit von Vltava kätsherte ich am 7. Mai 1916 zwei Exemplare dieser markanten Art. Die Flora des erwähnten Abhanges ist keine xerophyle, indem sie nur die Elemente der warmen Abhänge in den Mischwäldungen von über 500 m hoch gelegen aufweist.

Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das *Lasioderma obscurum* Solsky, dem das *L. aterrimum m.* am nächsten steht, das aus Böhmen nach Klima's Catalogus usw. VI. 1902, 141 (einspaltig), Schilsky's Syst. Verzeichnis usw. 1909, 118 (mit ?), Reitter's Fauna germanica III., 316 (auch bezweifelt) zitiert wird, diese meine Art. (Cfr. auch den Aufsatz im letzten „Časopis“ 1917, pag. 17 von mir.)

57.64 *Aphodius* (47.9)

Aphodius Kluchoris sp. n. m.

Von Jan Roubal.

Ein *Amidorus* Muls., d. h. mit kleinem dreieckigen, ziemlich breiten Schildchen, mit aus längeren und kürzeren Börstchen gebildeten Kränzchen auf dem Hinterschienenende, mit ungranuliertem, schiefen Kopfschilde, mit ungehöckerter Stirnnaht, mit an der Basis gerandetem Halsschilde, nicht schräg abgesetzten Hinterecken desselben, mit sehr dicht punk-

tiert Oberseite, mit matt chagriniertes Grundlage der Elytren, mit schwarzer, ungesprenkelter Oberseite.

Schwarz, die Elytren schwarz-braun bis rötlich-braun, Tarsen rötlich, etwas weniger als bei dem *obscurus* F. gewölbt. Kopf und Halsschild ziemlich, Flügeldecken sehr schwach glänzend, kahl. Kopfschild vorne sehr leicht ausgebuchtet, Wangenwinkel vorspringend, Stirnnaht und Höckerchen äußerst schwach angedeutet, die dichte Punktur des Kopfes und des Halsschildes zweierlei: gröber und schwächer. Der Halsschild etwa wie bei dem *obscurus* F. geformt, etwas enger, die Elytren ziemlich lang, nach hinten sehr wenig erweitert, die Punkte der Streifen ziemlich grob (gröber als bei dem *obscurus* F.) die Zwischenräume weniger eben als bei dem letzteren, grob, dicht punktiert, die Punkte von hinten her eingestochen, so daß sich hinter jedem Punkte ein länglicher Kritzel befindet. Erstes Glied der Hintertarsen so lang wie Glied 2+3+4 zusammen. Lang 7–8 mm.

Von *obscurus* F. durch schwächere Wölbung der Elytren, schwächere, engere, längere durchschnittliche Gestalt, viel gröbere, dichtere Punktierung der viel mehr unebenen Interstitien der Elytren usw., von *fimicola* Reichl durch längeres 1. Glied der Hintertarsen, deutlicheren Glanz, besonders des Vorderkörpers usw. verschieden. Zwischen beide diese Arten zu stellen.

Im hohen Ca. b. unter dem Kluchor-Paß in der Höhe von ca. 3500 m, von mir im Juli 1912 im Pferdemit in Gesellschaft von *depressus* Kugel. und *A. atramentarius* Er., *erraticus* L., *A. haemorrhoidalis* L., *a. humeralis* Muls. in 8 Exemplaren gefunden.

57: 16.9

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihre Wirte. VI.

(Fortsetzung.)

<i>Aphycus pulvinariae</i>	<i>Pulvinaria vitis</i>
— <i>rileyi</i>	<i>Lecanium corni</i>
— <i>rusti</i>	<i>Pulvinaria</i> sp.
— <i>similis</i>	<i>Lecanium</i> sp.
<i>Aphycus stomachosus</i>	<i>Eulecanium nigrofasciatum</i>
— <i>subfasciatus</i>	<i>Lecanium cerasifex</i>
<i>Aprostocetus whitmani</i>	<i>Physonota unipunctata</i>
<i>Aptesis nigrocinctor</i>	<i>Lygaeonematus erichsoni</i>
<i>Arrhenophagus albipes</i>	<i>Chionopsis eugeniae</i>
— —	<i>Diaspis brasiliensis</i>
— <i>albitibiae</i>	<i>Fiorinia saprosema</i>
<i>Aescogaster quadridentata</i>	<i>Hyponomeuta malinellus</i>
— —	— <i>padellus</i>
— <i>rufipes</i>	— —
<i>Asemantoideus dubius</i>	<i>Lecanium viride</i>
<i>Aspidiotiphagus citrinus</i>	<i>Chionaspis pinifoliae</i>
<i>Asympiesiella india</i>	<i>Gracillaria soyella</i>
<i>Atrometus tarsatus</i>	<i>Hyposmocoma trimaculata</i>
<i>Baonusia africana</i>	<i>Lecanium oleae</i>
<i>Bassus agilis</i>	<i>Archips cerasivorana</i>
— <i>laetatorius</i>	<i>Oenophthira pilleriana</i>
<i>Berecynthus bakeri arizonensis</i>	<i>Choraxagrotis</i> sp.
— — <i>gamma</i>	<i>Euxoa</i> sp.
— — —	<i>Hadena devastatrix</i>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Vimmer [Wimmer] Antonin

Artikel/Article: [Ein wenig Altes und Neues über die Larve von Lycoria \(Sciara\) Thomae L. \(Dipt.\). 5-7](#)